

Jahre lange dauernde Unsicherheit und Arbeit bringen würde, bis zu deren Erledigung Chaos herrschen würde.

Wahrscheinlich meinte der Antragsteller, daß obige Werke u. a. m. nur dann nicht berücksichtigt werden sollten, insofern sie keinen wesentlichen Einfluß auf die wissenschaftliche Systematik gehabt haben; der Wortlaut des Antrages aber besagt das nicht. Es würde übrigens eine lange Arbeit kosten, die Kataloge (gemeint sind vielleicht Preiskataloge von Händlern, der Wortlaut aber sagt Kataloge, und dazu gehört der „Catalogue of Birds“, Enzyklopädien, und andere Werke zu studieren, Listen von den Schafen und Böcken unter ihnen aufzustellen — die Nomenklatur würde vor der Hand unsicherer sein, als vor dem Bestehen irgendwelcher Regeln!

Wir sind der Ansicht, daß nur unbedingte Priorität zu einer Stabilität in der Nomenklatur führen kann, und daß die Abfassung der Anträge „zur Einschränkung des Prioritätsgesetzes“ nicht vertrauenerweckend ist. Wir protestieren daher gegen die Anerkennung der Anträge, die einer Aufgabe des Prioritätsprinzips gleichkommen würden.

\* \* \*

Zu dem obigen Aufruf des Herrn Dr. E. Hartert (Tring) betreffs Erhaltung der strikten Anwendung des Prioritätsgesetzes gehört die diesem Hefte beiliegende an das Deutsche Entomologische Museum (Dr. W. Horn) adressierte Postkarte. Alle Anhänger des strikten Prioritätsgesetzes werden gebeten, diese Postkarte zu unterzeichnen und zurückzusenden (auf Wunsch des Herrn Dr. E. Hartert hat das Deutsche Entomologische Museum das Sammeln der deutschen Unterschriften übernommen).

## Zwei neue Coleopteren von der Balkan-Halbinsel.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

### 1. *Tapinopterus (Crisimus) monastirensis* n. sp.

Dem *T. balkanicus* Gnglb. (*cognatus* Chd., non Schmidt) äußerst ähnlich, von gleicher Form und Größe, aber tief schwarz, nur die Palpen und Beine rot; das Prosternum ist an der Spitze scharf umrandet, bei der verglichenen Art ungerandet. Weitere wesentliche Unterschiede habe ich nicht bemerkt.

Monastir: Mazedonisches Hochgebirge, von Herrn O. Werner (Wien) entdeckt.

### 2. *Prionychus Montandoni* n. sp.

Klein, schwarz, glänzend, wenig dicht, sehr fein gelblich behaart, Fühler und Beine braunrot. Fühler von gleicher Stärke, fein anliegend behaart, Glied 2 klein, nicht so lang als breit, 3 um die

Hälfte länger, die folgenden gestreckt. Kopf dicht punktiert, Halschild halbkreisförmig, doppelt so breit als lang, die Seiten scharf abgesetzt und gerandet, Basis stärker, der Vorderrand äußerst fein gerandet, oben dicht und fein punktiert, glänzend; Flügeldecken eiförmig, viel stärker als der Halschild punktiert, mit feinen, an der Naht stärkeren Streifen, der Außenrand äußerst schmal und gleichmäßig abgesetzt, die Randung von oben sichtbar, vorletztes Glied der Tarsen innen nur kurzklappig ausgezogen; Unterseite dicht punktiert, glänzend. Länge 6 mm.

Von allen europäischen Arten durch die geringe Größe, stärkere Wölbung und starken Glanz abweichend; von *Delagrangei* durch feinere und dichtere Punktur verschieden.

Dobrukscha: Tuzla; von Herrn A. L. Montandon entdeckt.

## Skizzen zur Systematik und Nomenklatur der paläarktischen Halticinen.

Von Franz Heikertinger in Wien.

(Fortsetzung.)

### 17. *Longitarsus nigrocillus* Motsch. und *longipennis* Kutsch.

Die von Motschulsky<sup>1)</sup> gegebene Beschreibung des *Long. nigrocillus* wurde von Allard<sup>2)</sup> als ungenügend und undeutbar erklärt. Allerdings sind die Motschulskyschen Beschreibungen nicht besser als die Allardschen; trotz ihrer unleugbaren Dürftigkeit aber enthält die Originalbeschreibung des *nigrocillus* etliche sehr charakteristische Züge, die mich veranlassen, mich der Anschauung J. Weises<sup>3)</sup> anzuschließen, der die *Teinodactyla subterlucens* Foudras<sup>4)</sup> mit dem *Long. nigrocillus* identifiziert und den letzteren Namen, als den älteren, für die Art in Gebrauch nimmt.

*Long. nigrocillus* ist beschrieben aus Spanien (Umgebung von Carthagena). In meinem Besitze befinden sich Tiere, die ich unbedingt für diese Art halten muß und die aus Nordwestspanien (Palencia, Ponferrada, Astorga, Caboalles; leg. Paganetti) stammen. Diese weichen nun in variablen Details allerdings teilweise von der Beschreibung des *subterlucens* Foudr. ab; dennoch zweifle ich an der Identität der genannten Arten nicht, und zwar aus folgenden Gründen:

1) Bull. Soc. Imp. Moscou, 1849, II., p. 146.

2) Abeille III., 1867, p. 494; Sep. p. 326.

3) Erichson, Naturg. Ins. Deutschl., VI., p. 1021.

4) Mulsant, Col. de France, Altisides, p. 168—169; 1860.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Zwei neue Coleopteren von der Balkan-Halbinsel. 26-27](#)